© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Vereins-Angelegenheiten.

Der vorige Bericht schliesst mitten im Satze einer werthvollen wissenschaftlichen Arbeit. In ähnlicher Weise mitten aus thatkräftigem Leben heraus wurde deren Verfasser zur Ruhe gerufen. Hiemit ist zugleich das traurigste Ereigniss mitgetheilt, welches in der letzten Periode die naturforschende Gesellschaft traf. Im Frühling 1876 verschied ihr langjähriger hochverdienter erster Vorstand, Herr Dr. Heinrich Küster, k. Telegraphenverwalter. Der Nekrolog des wackren Mannes, welcher in unsren Reihen eine unersetzliche Lücke hinterlassen hat, wird von berufener Feder gebracht werden. Hier genügt es, ihm den Dank des Vereines für seine unermüdliche segensreiche Wirksamkeit nachzurufen. Nachdem längere Zeit Herr Dr. juris Remeis in anerkennenswerther Aufopferung die Leitung geführt hatte, musste auf dessen leider unbesiegbare Ablehnung fortdauernder Vorstandschaft zur Neuwahl geschritten werden, deren Resultat folgendes war:

Cassier: Herr Magistratsrath und Stadt-Apotheker Sippel; erster Schriftführer: Herr Post-Official Zacherl; zweiter Schriftführer: Herr Seminar-Hilfslehrer Straetz; stellvertretender und leitender Vorstand: Herr Dr. Funk, prakt. Arzt, und: Theodor Hoh, Dr. med. Prof. der Physik am k. Lyceum. — In der Mitgliederschaft gingen mehrere Bereicherungen zu. Auch dienen von jetzt ab zu hoher Zierde unsren Listen zwei Ehren-Mitglieder, welche so freundlich waren, die ihnen dargebrachte Huldigung anzunehmen:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

S. Exc. Herr Regierungs-Präsident von Oberfranken Freiherr von Burchtorff in Baireuth.

Universitäts-Professor und Mitglied der Akademie Herr Dr. Poggendorff in Berlin. —

Das Vereinsleben wurde so viel als möglich mit wissenschaftlichem Geiste belebt, indem fast bei jeder Sitzung in dem gütigst von der verehrlichen Concordia-Gesellschaft zur Verfügung gestelltem Local grössere oder kleinere Vorträge, experimentale Demonstrationen, und Besprechungen stattfanden, auch für den Winter 1876|7 wie früher wieder einige Vorlesungen für weitere Familienkreise in Aussicht genommen wurden. — Die Sammlung ist in einem städtischen Gebäude auf dem Michaelsberge gut unterbracht; ein Theil ihrer Schätze wird sich demnächst der wissenschaftlichen Bestimmung erfreuen; ein andrer ist in die Hände der Herren Prof. Blasius und Dr. Nehring gegeben worden, als Grundlage einer unsrem Bericht zugesagten, zweifellos sehr wichtigen Arbeit. — Die reichhaltige Bibliothek wurde unter Zustimmung der einschlägigen k. Behörden ins physikalische Kabinet des k. Lyceums verbracht, und hier in stattlichen Schränken wohlgeordnet aufgestellt, so dass ihrer Benützung kein Hinderniss mehr entgegensteht.

Zu lebhaftem Bedauern gereichte es der Gesellschaft, das erst vor Kurzem unter dem Ausdruck ehrerbietiger Anerkennung hoher wissenschaftlicher Verdienste gewählte Ehren-Mitglied, den berühmten Physiker Prof. Dr. Poggendorff in Berlin während des laufenden Winters durch den Tod verloren zu haben. Der noch in dem hohen Alter von achtzig Jahren der Wissenschaft warm und erfolgreich zugewandte Forscher wird überall und immer, wo Erkenntniss und geistiger Fortschritt geachtet werden, in gesegnetem Andenken stehen und ein leuchtendes Vorbild bleiben für Alle, welche mit schwächeren Kräften auf dem Felde naturwissenschaftlicher Arbeiten ihm nachstreben. —

Von Vorträgen in den regelmässigen Abend-Versammlungen sind seit Eintritt der neuen Vorstandschaft folgende protokollarisch aufgezeichnet:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Am 31. Mai 1876: Vortrag von Dr. Hoh über Luftheizung.

Am 15. Juni: Mittheilung von Dr. Hoh über Influenz-Maschinen.

Am 5. Juli: Experimental-Vortrag von Dr. Hoh über Wärmemessung und zwar

1) Bedeutung der Messungsmethode in der Physik überhaupt.
2) Mittel zur Wärmemessung.

Anfangs August: Dr. Hoh, Angewandte Wärmemessung.

Am 13. September: Vortrag des Herrn Ass. H. Possner über Moose und Flechten.

Am 4. October: Vortrag des Herrn Dr. Küster aus Leipzig über die Funktionen des Gehirnes.

Am 22. November: Astronomische Darstellungen des Mondes mittelst des Nebelbilderapparates nach dem neuesten Werke von Nasmyth und Carpenter mit begleitendem Texte von Herrn Dr. Remeis.

Die hiebei vorgezeigten Photographien hat Herr Steingräber gefertigt.

Am 29. November: Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Hamburg von Dr. Hoh.

Am 6. December: Vortrag von Dr. Hoh über Lichtmühlen.

Am 13. December: Vortrag des Herrn Ass. Heinr. Possner über Moose und Flechten; mit Vorzeigung natürlicher Präparate.

Am 3. Januar 1877: Bericht von Dr. Hoh über internationale Meteorologie.

Am 17. Januar: Vortrag von Dr. Hoh über physikalische Paradoxien.

Am 31. Januar: Vortrag von Dr. Hoh über Psycho-Physik.

Am 14. Februar: Vortrag des Hrn. Prof. Rudel, Rector der k. Gewerbschule über Energie.

Am 28. Februar: Vortrag von Dr. Hoh über physiologisch-akustische Fragen. —

Am 28. März: Vortrag des Herrn Possner über die Erd-Planeten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Am 11. April: Vortrag des Herrn Straetz aus Leipzig über elektrische Erscheinungen.

Die in Aussicht gestellten Vorträge für Familien kamen nicht zu Stand, weil es an der nöthigen aktiven Betheiligung fehlte. Um einigen Ersatz zu bieten, gibt Dr. Hoh monatlich einmal physikalische Demonstrationen.

Um das literarische Material der Gesellschaft nutzbringender zu machen, wurde ein Lesekreis für Zeitschriften und geeignete Bücher gegründet, woran alle Mitglieder unter der Verpflichtung theilnehmen können, soviel an ihnen liegt, für eine prompte Circulation der herumgegebenen Nummern zu sorgen. —

Der Bericht erscheint diesmal in zwei Abtheilungen, weil die bis jetzt (in der Ordnung ihrer Einlieferung) zu Druck gebrachten Arbeiten nicht bis zu dem voraussichtlich noch eine geraume Frist beanspruchenden Einlauf ausstehender Beiträge zurückgelegt werden wollten, und doch zu alleiniger Repräsentation des ganzen Berichtes nicht geeignet erschienen. — Den Instituten und Vereinen, welche bisher unsre Einsendungen durch freundliche Gegengaben erwiderten, sprechen wir hiemit unsren ergebenen Dank nebst der Bitte aus, die von uns hochgehaltenen wissenschaftlichen Beziehungen fortbestehen zu lassen. — Schliesslich constatirt der Vorstand mit dankbarer Anerkennung, dass die Theilnahme der geehrten Mitglieder an den Interessen des Vereines im Ganzen eine äusserst rege und verständnissvolle gewesen ist, bittet aber um stete Wacherhaltung und Vermehrung derselben unter Hinweis darauf, dass im wogenden Kampfe unsrer Tage die Wissenschaft einerseits einen felsenfesten Grund der geistigen Beruhigung gewährt, anderseits von diesem aus seiner Zeit die tiefste und nachhaltigste Einwirkung auf Klärung und Versöhnung der Gegensätze üben wird.

Bamberg im April 1877.

Theodor Hoh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 11_1

Autor(en)/Author(s): Hoh Theodor

Artikel/Article: Vereins-Angelegenheiten V-VIII